

## Jahresbericht für das Jahr 2022

Nach einer durch die andauernde COVID-Epidemie weitgehend eingestellten Aktivitäten konnte die Stiftung im Berichtsjahr eine Reihe von Veranstaltungen durchführen.

Das Forschungsstipendium wurde dieses Jahr an Martin Kudla für sein Projekt, einerseits die Entstehung der Dialogik bei Hermann Levin Goldschmidt genauer zu erforschen und andererseits die bereits begonnene Arbeit an einer Herausgabe des Briefwechsels zwischen Goldschmidt und Robert Jungk abzuschliessen.

Die mehrmals verschobene Konferenz anlässlich des Erscheinens der englischen Übersetzung von Hermann Levin Goldschmidts *Freiheit für den Widerspruch* mit dem englischen Titel *Contradiction Set Free* fand vom 2.-3. Juni 2022 an der Universität von Toronto statt. Die Konferenz wurde nebst der Stiftung durch die Unterstützung des DAAD, dem Deutschen Akademischen Austausch Dienst und der Universität von Toronto mitgetragen.

Die Beiträge der Konferenz erscheinen in Nummer 67.3 (2023) der amerikanischen Zeitschrift *Philosophy Today*.

Ebenso war es im Berichtsjahr möglich den ersten Workshop in Kooperation mit dem Center for Advanced Studies Southeast Europe in Rijeka, Kroatien zu veranstalten. Er fand am 28.-29. Juli 2022 statt. Thema war „Anarchism and Authority in Modern Jewish Thought and Goldschmidt's *Contradiction Set Free*“. Es bestehen Pläne, die Kooperation fortzusetzen. Drei der Beiträge sollen ebenfalls in der Zeitschrift *Philosophy Today* erscheinen.

Eine grössere Kooperation fand angesichts der ersten dem Denken und Wirken Margarete Susmans gewidmeten Konferenz im September statt. In Zusammenarbeit mit der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Universität Zürich nebst dem Lyrik Kabinett in München und dem DAAD fand die Konferenz in zwei Teilen über insgesamt vier Tage in München vom 8.-9. September und in Zürich vom 15.-16. September 2022 mit insgesamt 19 Referaten statt. Die Konferenz schloss eine öffentliche Lesung und Aufführung vertonter Gedichte Susmans in München und einen Stadtrundgang auf den Spuren Margarete Susmans in Zürich ein.

Die Beiträge der Konferenz sollen in einem Sammelband im Mohr Siebeck Verlag mit geplantem Erscheinungsjahr 2024 erscheinen.

Im Berichtsjahr erschien auch die von der Stiftung mit einem Druckkostenzuschuss von CHF 8'000.00 geförderte Sondernummer 22.1 zum Thema Margarete Susman der Zeitschrift *Neue Wege* aus Anlass ihres 150. Geburtstags mit CHF 8'000.00 unterstützt.